

Beschluss:

1. Die SWM GmbH wird gebeten, die Planungen für die Errichtung eines Verkehrsmuseums der MVG am Standort Ständlerstraße zusammen mit den Museumsvereinen Freunde des Münchner Trambahnmuseums e. V. und dem Omnibus-Club München e. V. voranzutreiben.
2. In der Westendstraße - Betriebshof 3 - wird kein Trambahnmuseum errichtet.
3. Der Beschluss des Stadtrates vom 28.10.1992 bezüglich der Vorhaltung der Grundstücke an der Westendstraße und der Dachauer Straße wird aufgehoben, da die Grundstücke nicht mehr betriebsnotwendig sind.
4. Das Konzept für das Museum in der Ständlerstraße wird zusammen mit den Vereinen Freunde des Münchner Trambahnmuseums e. V. und des Omnibus-Club München e. V. überarbeitet und umgesetzt.
5. Ende des Jahres 2003 wird dem Stadtrat ein Bericht über die Umsetzung des Museums, die Kooperation mit den Vereinen und über den Fahrzeugbestand gegeben.
6. Die stadt- und verkehrsgeschichtlich bedeutenden Exponate sind in geeigneten Räumlichkeiten zu erhalten, insbesondere die anerkannt wertvolle Fahrzeugsammlung inklusive der Werkstätteneinrichtungen mit Unterflurschleifmaschine aus dem Jahr 1926 und die deutschlandweit einmalige Originalschmiede.
7. Bis zur endgültigen Inbetriebnahme des Museums in der Ständlerstraße ist die Unterbringung und die Nutzung der Exponate in der Westendstraße sicherzustellen.
8. Es wird weiterhin gebeten zu prüfen, ob zur besseren Finanzierung eine Stiftung unter Beteiligung der o.g. Vereine gegründet werden kann.

9. Die Anträge Nr. 571 von Frau StRin Elisabeth Schosser und Herrn StR Max Straßer vom 21.01.2003, Nr. 2264 vom 11.10.2000 und Nr. 3303 vom 25.10.2001 von Frau StRin Schosser, sowie der Antrag Nr. 2028 der Stadtratsmitglieder Nindl, Schmid und Dr. Lange vom 09.06.2000 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

10. Die Empfehlungen der Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes Nrn. 38 vom 28.09.2000, 57 vom 25.10.2001 und 5 vom 22.10.2002 sind damit gemäß Art. 18 Abs. 4 GemO behandelt.